

### Bedarf

Neben Erziehungsfragen können Mütter auch vor anderen Herausforderungen stehen, die ihnen eine Arbeitsaufnahme erschweren. Vielleicht gibt es gesundheitliche Probleme, Trennung, Verlust oder Probleme mit der Haushaltsführung, die eine familiäre Belastung darstellen und eine Arbeitsaufnahme erschweren. Gezielte Informationen über Beratungsmöglichkeiten und entsprechende Anlaufstellen unterstützen dabei, die persönlichen Hemmnisse zu lösen, um den Fokus dann auf die Erwerbstätigkeit richten zu können.

### Potenzielle Partner für die Umsetzung der Angebote

- ▶ Jugendamt
- ▶ Familienbildungseinrichtungen
- ▶ Das [Familienportal des Bundesfamilienministeriums](#) bietet eine Suchfunktion für Beratungsstellen vor Ort
- ▶ Portal [www.familienbildung.info](http://www.familienbildung.info) des AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverbandes e. V.
- ▶ [Beratungsführer der DAJEB](#) (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e. V.)

### Erfolgsfaktoren

- ▶ Neben der Information über Beratungsmöglichkeiten auch die konkrete Vermittlung zu einem direkten Beratungskontakt

### Umsetzung

#### Familiencoaching, Familienbildung

Mütter sollten darüber informiert werden, dass sie die Angebote der Familienbildung nach Paragraph 16 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in Anspruch nehmen können. Diese umfassen neben Angeboten zur Stärkung der Erziehungskompetenz auch Angebote, die sich den Themen Gesundheitsförderung, kulturelle Bildung, Haushaltsführung, Lebensführung, Freizeit und soziales Engagement widmen. Zudem haben Mütter und Väter minderjähriger Kinder nach Paragraph 17 des KJHG einen rechtlichen Anspruch auf Beratung in Fragen der Partnerschaft, wie beispielsweise bei Trennung oder Scheidung. Beratungsstellen können unter anderem über den [Online-Beratungsführer](#) der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e. V. (DAJEB) recherchiert werden.

#### Sensibilisierung von Vätern für die Erwerbstätigkeit der Frau

Partner bzw. Väter sollten für den Erwerbswunsch und die Erwerbstätigkeit der Partnerin / Mutter sensibilisiert werden. Dafür sollten Partner gezielt mit in eine Beratung einbezogen werden.